



**Anfragen zum Plenum zu den Plenarsitzungen am
23./24./25.03.2021
– Auszug aus Drucksache 18/14909 –**

**Frage Nummer 56
mit der dazu eingegangenen Antwort der Staatsregierung**

Abgeordnete
**Josef
Schmid**
(CSU))

Vor dem Hintergrund, dass das Aussetzen der Impfungen mit dem Impfstoff des Unternehmens AstraZeneca, das am 15. März 2021 bekannt gegeben wurde, Auswirkungen auf die Impfkampagnen der Kommunen in Bayern hat, tausende Impftermine abgesagt wurden, vor allem die Berufsgruppe der Lehrer und Erzieher davon betroffen sind, durch den Ausfall von AstraZeneca allein in der Landeshauptstadt München mindestens 30 000 Termine für Lehrkräfte ausfallen und weitere Ausfälle anzunehmen sind, die bislang im Allgemeinen instabilen Impfmengen, die nach Bayern gelangen, für schwankende Kontingente und stark abweichende Impfquoten sorgen und die Landeshauptstadt München mit ihrer Impfkampagne dabei immer weiter zurückfällt, frage ich die Staatsregierung, wie viele Impfdosen standen der Landeshauptstadt München vom Impfbeginn bis zum Impfstopp am 15. März 2021 bzw. seit 16. März 2021 zur Verfügung (bitte in diesem Zusammenhang angeben, ob die Landeshauptstadt dabei über alle Phasen ihr Kontingent ausgeschöpft hat oder eventuelle Minderquoten aufgeholt), welche Kennzahl der Geimpften pro 100 000 Einwohner hat die Landeshauptstadt München aktuell im Vergleich zu anderen Großstädten in Bayern (bitte auch Stelle im Ranking angeben) und welche Kapazitäten umfasste das Impfzentrum München zu Beginn der Kampagne bzw. zum aktuellen Zeitpunkt (bitte in diesem Zusammenhang weitere Pläne zur Kapazitätsausweitung ausführen, auch vor dem Hintergrund des Hinzuziehens der Hausärzte zur Impfkampagne)?

Antwort des Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege

Zum Stichtag 12. März 2021 wurden in Oberbayern insgesamt 598 882 Impfdosen an die Impfzentren ausgeliefert. Hiervon hatte die Landeshauptstadt München einen rechnerischen Anspruch, von 188 648 Impfdosen. Dem Impfzentrum der Landeshauptstadt München wurden bisher 190 905 Impfdosen, und damit etwas mehr als der rechnerische Anspruch, geliefert. Zu Beginn der Verimpfungen wurde das Kontingent von der Landeshauptstadt München nicht vollständig abgerufen, diese Minderquote wurde aber wieder aufgeholt.

Zum vorhandenen Bestand von AstraZeneca wurde beim Impfzentrum der Landeshauptstadt München am 3. März 2021 und am 10. März 2021 eine Abfrage durchgeführt. Am 3. März 2021 waren noch 22 430 Impfdosen vorhanden. Für 4 670 waren schon Termine vereinbart, die anderen Impfdosen sollten durch Belieferung der Kliniken und eine deutliche Erhöhung der Terminvergabe nach Umbau der Messe verimpft werden. Am 10. März 2021 waren noch 17 600 Impfdosen AstraZeneca vorhanden, die alle nach Angaben der Landeshauptstadt München verplant waren. Aktuellere Zahlen oder Informationen zum Bestand der anderen Impfstoffe liegen nicht vor. Innerhalb der Kürze der zur Beantwortung zur Verfügung stehenden Zeit war eine entsprechende Abfrage nicht möglich.

Im Impfzentrum der Landeshauptstadt München und durch dessen Mobile Teams wurden bisher 87 547 Erst- und 42 059 Zweitimpfungen durchgeführt. In den Krankenhäusern Münchens wurden bisher 21 590 Erst- und 20 014 Zweitimpfungen durchgeführt. Es wurden damit pro 100 000 Einwohner 7 353 Personen erst- und 4 182 zweigepimpft.

Im Sachstandsbericht Impfzentren vom 28. Dezember 2020 wurde für München eine Kapazität von mindestens 500 bis zu 1 000 Impfungen pro Tag in der Anfangsphase dargestellt. Gegenwärtig bestehen laut Sachstandsbericht Impfzentren vom 18. März 2021 im Münchener Impfzentrum Kapazitäten für 4 000 Impfungen pro Tag, maximal für 6 000 bis 7 000 Impfungen pro Tag. Auch nach Fortentwicklung der Impfstrategie mit der zeitnahen Einbindung der Hausärzte sollen die Impfzentren auf Basis des erreichten Status quo weiter betrieben werden.